

	<p>Objekt: Zigarrenkiste "Handelsgold"</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Objekte des Monats</p> <p>Inventarnummer: 2015-1327</p>
--	---

Beschreibung

Zigarren aus Westfalen

Bei dem Anblick von Zigarren denken wir sofort an Nord- oder Südamerika. Als Zigarrenrauchen noch weit verbreitet war, gab es jedoch auch in Westfalen zahlreiche Produktionsstätten für die dicken Tabakwaren. Die Stadt Bünde in Ostwestfalen galt sogar als ein Zentrum der deutschen Tabakindustrie und beschäftigte während der Blütezeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Großteil der eigenen Bevölkerung. Fertigerollt wurden die fertigen Zigarren schließlich von Hand in Kästchen wie dieses gelegt und für den Versand bereit gemacht.

Das Unternehmen Arnold André wurde 1817 gegründet und feierte seinen größten Erfolg mit der Marke Handelsgold, die bis heute verkauft wird. Seit Markteinführung im Jahr 1946 setzte das Unternehmen 15 Milliarden Zigarren dieser Sorte ab. Das Unternehmen ist damit bis heute Deutschlands größter Zigarrenhersteller. Die Hochzeit der Tabakindustrie in Ostwestfalen ist allerdings längst vorüber. Gegenwärtig stellen nur noch drei Betriebe in der Stadt Bünde Zigarren her.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

H: 7 cm x B: 24,5 cm x T: 12,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	20. Jahrhundert
	wer	Arnold André GmbH & Co.KG
	wo	Bünde

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Westfalen (Region)

Schlagworte

- Kiste
- Tabak
- Zigarre